

Dieser Kurs entspricht voll und ganz dem weit in die achtziger Jahre reichenden strategischen Konzept unserer Partei, das in den Beschlüssen der letzten Tagungen des Zentralkomitees sowie in den grundlegenden Referaten des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen, der 7. Baukonferenz und der Aktivtagung in Gera in seinen wechselseitigen politischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen Umrissen wurde.

Anspruchsvolle
und reale Ziele
für 1981

Im Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des ZK der SED wird hervorgehoben, daß die Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR die zentrale Frage der Politik der Hauptaufgabe ist. Ein stabiles Wachstum wirtschaftlicher Leistung ist für den Sozialismus unverzichtbar; denn die Bedürfnisse der Menschen entwickeln sich weiter, und verteilt werden kann nur, was vorher produziert wurde. Zugleich verlangt die Zukunft große Investitionen. Ebenso muß der Schutz unserer Errungenschaften immer auf dem erforderlichen Stand gewährleistet werden.

Gestützt auf die bisherigen Erfahrungen der großen Masseninitiative zum X. Parteitag und geleitet von den Erfordernissen der weiteren dynamischen Entwicklung der Leistungskraft der DDR enthält der Volkswirtschaftsplan 1981 anspruchsvolle Planziele. Das produzierte Nationaleinkommen soll auf 105 Prozent steigen. Im Bereich der Industrie ist ein Wachstum der Warenproduktion auf 105,8 Prozent und der Arbeitsproduktivität auf 105,0 Prozent vorgesehen. Bedeutsame Aufgaben sind ebenfalls zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion, im Bauwesen und im Transport gestellt. Der Außenhandelsumsatz wird beträchtlich erweitert. Dabei ist der Volkswirtschaftsplan vor allem darauf gerichtet, die sozialistische ökonomische Integration zu vertiefen und dazu die Verträge mit der UdSSR und den anderen Ländern des RGW allseitig zu verwirklichen.

In Übereinstimmung mit den wachsenden Leistungen sieht der Plan vor, die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung und den Einzelhandelsumsatz um vier Prozent zu steigern. Durch Neubau und Modernisierung sollen 174500 Wohnungen geschaffen werden. Zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen werden unter anderem 2680 Unterrichtsräume in der Volksbildung und 22 350 Plätze in Kindergärten neu errichtet. Position für Position enthält so der Plan auf allen Gebieten weitere beträchtliche Fortschritte des Lebensniveaus unseres Volkes.

Was der Plan
vorsieht, wird
verwirklicht

Was für 1981 vorgesehen ist, wird verwirklicht; denn die Aufgaben sind real. Ihr Realismus gründet sich vor allem auf die hohe Kampfkraft unserer Partei, auf die große politische Aufgeschlossenheit und das tiefe Vertrauen der Werktätigen der DDR in die bewährte Politik unserer Partei zum Wohle des Volkes.

Ein bedeutendes Ergebnis der bisher größten Volksinitiative in der Geschichte der DDR besteht darin, daß die Werktätigen aus den Kombinaten der Industrie und des Bauwesens bereits Ende November in Ehren ihre an Genossen Erich Honecker und das Zentralkomitee unserer Partei abgegebene Verpflichtung erfüllt haben, 1980 zusätzlich zwei Tagesproduktionen an Warenproduktion im wesentlichen mit eingespartem Material zu erwirtschaften. In diesen Tagen ist die